

⌘ Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

Eidgenössische Volksinitiative „für eine Regelung der Zuwanderung“

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹⁾ über die politischen Rechte sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 28. August 1995 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative „für eine Regelung der Zuwanderung“²⁾,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative „für eine Regelung der Zuwanderung“ ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 100'000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 125'097 eingereichten Unterschriften sind 121'313 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Komitee für eine begrenzte Zuwanderung, Präsident: Herr Philipp Müller, Postfach, 5734 Reinach AG.

7. November 1995

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler:
François Couchepin

1) SR 161.1

2) BBl 1994 I 659

Eidgenössische Volksinitiative „für eine Regelung der Zuwanderung“

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	25611	712
Bern	22272	556
Luzern.....	11303	187
Uri.....	712	15
Schwyz	4429	330
Obwalden.....	528	9
Nidwalden	1037	19
Glarus	504	12
Zug.....	2085	81
Freiburg	650	12
Solothurn	5075	113
Basel-Stadt.....	2387	29
Basel-Landschaft.....	2792	211
Schaffhausen	1388	27
Appenzell A.Rh.....	1429	140
Appenzell I.Rh.....	290	8
St.Gallen	11026	533
Graubünden	1672	41
Aargau	17534	264
Thurgau	4482	311
Tessin.....	810	51
Waadt.....	1431	35
Wallis.....	781	33
Neuenburg	384	24
Genf.....	589	29
Jura	112	2
Schweiz	121'313	3'784

Zusicherung von Bundesbeiträgen an forstliche Projekte

Verfügungen der Eidgenössischen Forstdirektion

- Gemeinde Diverse BE, Gefahrenkarten, Messstellen, Frühwarndienste
Jahresprogramm 1995, Projekt-Nr. 432-BE-0/1995
- Gemeinde Plaffeien FR, Erschliessungsanlagen Alemannia und Augustinerli,
Projekt-Nr. 421.1-FR-0/14

Integralprojekte :

- Gemeinde Thusis GR, Integralprojekt Scherentobel / Saissarank,
Projekt-Nr. 401-GR-9092/1 ,
mit folgenden Komponenten:
Erschliessungsanlagen
Schutzbauten und -anlagen
Waldbegründung und Pflege

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Departement des Innern, 3003 Bern, Beschwerde erhoben werden (Art. 46 Abs. 1 und 3 WaG; Art. 14 FWG). Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Worblentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 / 324 78 53 / 324 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

21. November 1995

Eidgenössische Forstdirektion

Sonderbewilligung zur Offenbarung des Berufsgeheimnisses zu Forschungszwecken im Bereich der Medizin und des Gesundheitswesens

Die Expertenkommission für das Berufsgeheimnis in der medizinischen Forschung hat an der Plenarsitzung vom 17. Oktober 1995, gestützt auf Artikel 321^{bis} StGB des Schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB; SR 311.0)

und die Artikel 1, 2, 10, 11 und 13 der Verordnung vom 14. Juni 1993 über die Offenbarung des Berufsgeheimnisses im Bereich der medizinischen Forschung (VOBG; SR 235.154),

in Sachen *Prof. Dr. F. Paccaud (Projekt MONICA)* betreffend Gesuch vom 5. Juli 1995 für eine Sonderbewilligung zur Offenbarung des Berufsgeheimnisses im Sinne von Artikel 321^{bis} StGB zu Forschungszwecken im Bereich des Gesundheitswesens,

verfügt:

1. Bewilligungsnehmer

Professor Fred Paccaud, Direktor des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Lausanne, und den mit dem Forschungsvorhaben betrauten Mitarbeitern wird unter nachfolgenden Bedingungen und Auflagen eine Sonderbewilligung nach Artikel 321^{bis} StGB sowie Artikel 2 VOBG zur Offenbarung des Berufsgeheimnisses im Rahmen des Forschungsprojekts zur Analyse der Sterblichkeit an Herz- und Kreislaufkrankungen erteilt.

Den verantwortlichen Chefarzten und Chefärztinnen sämtlicher öffentlichen Spitäler der Kantone Waadt und Freiburg wird die Bewilligung erteilt, den obgenannten Bewilligungsnehmern Einblick in nicht anonymisierte Personendaten von männlichen Patienten, die eine Diagnose einer ischämischen Herzkrankheit aufweisen und die in der Periode vom 1. Juli 1992 bis zum 30. Juni 1993 hospitalisiert waren, nehmen zu lassen.

Mit der Bewilligung entsteht für niemanden die Pflicht, Daten bekanntzugeben.

2. Zweck der Datenbekanntgabe

Die Bekanntgabe von Daten dient dem Zweck, aus den Krankenakten der männlichen Patienten mit der Diagnose einer ischämischen Herzkrankheit, welche in der obgenannten Periode hospitalisiert waren, die klinischen Angaben von 25 bis 64jährigen Patienten, bei welchen eine akute Herzkrankheit vorlag und die in der Studienregion wohnhaft sind, auf einen Fragebogen zu übertragen.

Die klinischen Angaben dienen dazu, die Ursachen der Sterblichkeit von Herz- und Kreislaufkrankungen zu analysieren und die Ergebnisse in anonymisierter Form und im Rahmen der von der Weltgesundheitsorganisation weltweit angeregten Studie mit den Ergebnissen anderer Länder zu vergleichen. Dabei geht es um die Analyse der Effizienz und der Wirksamkeit medizinischer Behandlung.

3. Kreis der Zugriffsberechtigten

In nicht anonymisierte Daten dürfen einzig Prof. Fred Paccaud, Dr. med, Martin Rickenbach, Vincent Wietlisbach, Informatiker, und ein Assistenzarzt oder eine Assistenzärztin Einsicht nehmen. Für den Schutz der bekanntgegebenen Daten ist Dr. med. Martin Rickenbach verantwortlich.

4. Aufklärung der Betroffenen

Auf eine vorgängige Aufklärung der Patienten über ihre Recht wird nach Artikel 13 VOBG (Übergangsbestimmungen) verzichtet.

5. Auflagen

Die Fragebogen mit den klinischen Angaben und den Personendaten sind verschlossen aufzubewahren und zu vernichten, sobald es die Forschungsstudie erlaubt, spätestens bis Ende Juni 1996. Das Datum der Vernichtung ist der Expertenkommission mitzuteilen. Ausser den Bewilligungsnehmern dürfen keine weiteren Personen Einblick in die Fragebogen nehmen. Auf Computer werden keine Patientennamen gespeichert. Der Wohnort wird in codierter Form gespeichert.

Die Bewilligungsnehmer dürfen nur in den Spitälern Einsicht in nicht anonymisierte Daten nehmen. Es dürfen keine Krankenakten das Spital verlassen und keine Kopien angefertigt werden. Die Bewilligungsnehmer lassen den betroffenen Chefärzten resp. Chefärztinnen eine Kopie dieses Entscheiddispositivs zukommen.

6. Strafbarkeit

Artikel 321^{bis} StGB stellt die Offenbarung von Geheimnissen, welche jemand durch seine Tätigkeit für die medizinische Forschung erfahren hat, unter dieselbe Strafdrohung, wie die Verletzung des Berufsgeheimnisses im Sinne von Artikel 321 StGB. Personen, die im Rahmen ihrer Forschungstätigkeit Berufsgeheimnisse erfahren haben, insbesondere nicht anonymisierte Personendaten, dürfen diese ausstehenden Dritten nicht mitteilen.

7. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Artikel 33 Absatz 1 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1992 über den Datenschutz (DSG; SR 235.1) und Artikel 44 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021) innert 30 Tagen seit deren Eröffnung respektive Publikation bei der Eidgenössischen Datenschutzkommission, Postfach 5951, 3001 Bern, Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder ihres Vertreters oder ihrer Vertreterin zu enthalten.

8. Mitteilung und Publikation

Diese Verfügung wird Prof. Fred Paccaud zuhanden der Bewilligungsnehmer und dem Eidgenössischen Datenschutzbeauftragten schriftlich mitgeteilt. Das Verfügungsdispositiv wird im Bundesblatt veröffentlicht. Wer zur Beschwerde legitimiert ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Sekretariat der Expertenkommission, Bundesamt für Gesundheitswesen, Bollwerk 21, 3001 Bern, nach telefo-

nischer Voranmeldung (031/322 94 94) Einsicht in die vollständige Verfügung nehmen.

17. Oktober 1995

Expertenkommission für das
Berufsgeheimnis
in der medizinischen Forschung
Der Präsident: Prof. Dr. iur. Pieth

Verordnung über die Sicherheit von Spielzeug (VSS)

Technische Normen zur Sicherheit von Spielzeug

Gestützt auf Artikel 2 Absatz 3 der Verordnung vom 26. Juni 1995 über die Sicherheit von Spielzeug (SR 817.044.1, AS 1995 3427) werden die im Anhang aufgeführten technischen Normen als technische Normen bezeichnet, die geeignet sind, die wesentlichen Sicherheitsanforderungen für Spielwaren im Sinne von Kapitel 2 dieser Verordnung zu konkretisieren. Es handelt sich dabei um harmonisierte europäische Normen, die im Auftrag der Kommission der Europäischen Gemeinschaften sowie der europäischen Freihandels-Assoziation (EFTA) vom Europäischen Normungsausschuss (CEN) bzw. vom Europäischen Normungsausschuss für Elektrotechnik (CENELEC; nur HD 271 S1) erlassen worden sind.

Listen der Titel der vom BAG bezeichneten technischen Normen sowie die Texte dieser Normen können beim Schweizerischen Informationszentrum für technische Regeln (switec), Mühlebachstrasse 54, 8008 Zürich, bezogen werden.

8. November 1995

Bundesamt für Gesundheitswesen
Der stellvertretende Direktor: Strauss

Anhang

Technische Normen für die Sicherheit von Spielzeug		
Nummer	Titel	Fundstelle EG-Amtsblatt
CEN EN 71-1: 1988	Sicherheit von Spielzeug - Teil 1: Mechanische und physikalische Eigenschaften	89/C 155/2
CEN EN 71-2: 1993	Sicherheit von Spielzeug - Teil 2: Entflammbarkeit	94/C 129/13
CEN EN 71-3: 1994	Sicherheit von Spielzeug - Teil 3: Migration bestimmter Elemente	95/C 265/23
CEN EN 71-4: 1990	Sicherheit von Spielzeug - Teil 4: Experimentierkästen für chemische und ähnliche Versuche	91/C 34/4
CEN EN 71-5: 1993	Sicherheit von Spielzeug - Teil 5: Chemisches Spielzeug (Sets), ausgenommen Experimentierkästen	93/C 237/2
CEN EN 71-6: 1994	Sicherheit von Spielzeug - Teil 6: Graphisches Symbol zur Kennzeichnung mit einem altersgruppenbezogenen Warnhinweis	95C 156/4
GENELEC HD 271 S1 mit den Aenderungen 1 und 2	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Besondere Bestimmungen für elektrisches Spielzeug mit Sicherheits-Kleinspannungen	89/C 155/2
Aenderung 3		91/C 34/4

Entscheid im Widerspruchsverfahren Nr. 240/94

Widersprechende/r Ulrich Jüstrich AG, Unterdorf, CH-9428 Walzenhausen, Schweizer Marke Nr. 382 049 «JUST» (fig.), *Vertreter/in* E. Blum & Co., Patentanwälte VSP, Vorderberg 11, CH-8044 Zürich

gegen *Widerspruchsgegner/in* Maya Langes-Swarkovski, 11, Egge, A-6122 Fritzens, Internationale Marke Nr. IR 612 146 «JUST MAYA»

Das Bundesamt für geistiges Eigentum hat am 10. November 1995 folgendes verfügt:

1. Die Widerspruchsgegnerin wird vom Verfahren Nr. 240/94 ausgeschlossen.
2. Der Widerspruch wird als gegenstandslos abgeschrieben.
3. Die Widerspruchsgegnerin hat der widersprechenden Partei eine Parteientschädigung im Betrag von 1500 Franken (Parteikosten von Fr. 1000.– und Widerspruchsgebühr von Fr. 500.–) zu bezahlen.
4. Die partielle provisorische Schutzverweigerung vom 5. September 1994 gegenüber der internationalen Marke Nr. IR 612 146 «JUST MAYA» wird nach Eintritt der Rechtskraft dieses Entscheides wegen Gegenstandslosigkeit zurückgezogen.

Rechtsmittel:

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach ihrer Eröffnung bei der Rekurskommission für geistiges Eigentum, Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, schriftlich Beschwerde geführt werden (Art. 36 MSchG i. V. mit Art. 44 ff. VwVG). Auf Wunsch der Rekurskommission ist die Beschwerde in dreifacher Ausfertigung einzureichen.

10. November 1995

Bundesamt für geistiges Eigentum
Abteilung Marken und Herkunftsangaben

Zulassung zur Eichung von Messapparaten für elektrische Energie und Leistung

vom 21. November 1995

Gestützt auf Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

Fabrikant: *Landis & Gyr (Europe) AG, Zug*
Zulassungsinhaber: *Landis & Gyr (Schweiz) AG, Zug*



Gerät:	Induktions-Blindenergiezähler für Direktanschluss.	
Typ:	MM2400R1	
Genauigkeitsklasse:	3 (gem. IEC: 145/1963)	
Einsatzbereich:	Vierleiternetz (3P+0) Dreileiternetz (3P)	
Energierichtung:	positiv (→)	
Elektrische Daten:	- U_n :	3×58/100 V ... 3×240/415 V 3×100 V ... 3×415 V
	- I_b (I_{max}):	10 (40), 20 (80) A
	- f_n :	50 Hz
Tarifeinrichtung:	- Technologie:	mechanisch
	- Anzahl Tarife:	1 oder 2
	- Verwendung:	Anzeige der Energie
Zusatzeinrichtungen:	gemäss aktueller Liste des Zulassungsinhabers	

Der Verkauf dieser Geräte erfolgt durch die Firma Landis & Gyr (Schweiz) AG in Zug und durch die Firma Sodeco SA in Genf.

21. November 1995

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

Zulassung zur Eichung von Messapparaten für elektrische Energie und Leistung

vom 21. November 1995

Gestützt auf Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

Fabrikant: Landis & Gyr (Europe) AG, Zug
Zulassungsinhaber: Landis & Gyr (Schweiz) AG, Zug



Gerät:	Induktions-Wirkenergiezähler für Messwandleranschluss.	
Typ:	MM2600	
Genauigkeitsklasse:	2 (gem. IEC: 521/1988)	
Einsatzbereich:	Vierleiternetz (3P+0) Dreileiternetz (3P)	
Energierichtung:	positiv (→)	
Elektrische Daten:	- U _n	3×58/100 V ... 3×240/415 V 3×100 V ... 3×415 V
	- I _n :	5 A
	- I _b (I _{max}):	1(6) A
	- f _n :	50 Hz
Tarifeinrichtung:	- Technologie:	mechanisch
	- Anzahl Tarife:	1 oder 2
	- Verwendung:	Anzeige der Energie
Zusatzeinrichtungen:	gemäss aktueller Liste des Zulassungsinhabers	

Der Verkauf dieser Geräte erfolgt durch die Firma Landis & Gyr (Schweiz) AG in Zug und durch die Firma Sodeco SA in Genf.

21. November 1995

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

Zulassung zur Eichung von Messapparaten für elektrische Energie und Leistung

vom 21. November 1995

Gestützt auf Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

Fabrikant: Landis & Gyr (Europe) AG, Zug
Zulassungsinhaber: Landis & Gyr (Schweiz) AG, Zug



Gerät:	Induktions-Blindenergiezähler für Messwandleranschluss.	
Typ:	MM2600R1	
Genauigkeitsklasse:	3 (gem. IEC: 145/1963)	
Einsatzbereich:	Vierleiternetz (3P+0) Dreileiternetz (3P)	
Energierichtung:	positiv (→)	
Elektrische Daten:	- U _n	3×58/100 V ... 3×240/415 V 3×100 V ... 3×415 V
	- I _n :	5 A
	- I _b (I _{max}):	1 (6) A
	- f _n :	50 Hz
Tarifeinrichtung:	- Technologie:	mechanisch
	- Anzahl Tarife:	1 oder 2
	- Verwendung:	Anzeige der Energie
Zusatzeinrichtungen:	gemäss aktueller Liste des Zulassungsinhabers	

Der Verkauf dieser Geräte erfolgt durch die Firma Landis & Gyr (Schweiz) AG in Zug und durch die Firma Sodeco SA in Genf.

21. November 1995

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

Zulassung zur Eichung von Messapparaten für elektrische Energie und Leistung

vom 21. November 1995

Gestützt auf Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

Fabrikant: Landis & Gyr (Europe) AG, Zug

Zulassungsinhaber: Landis & Gyr (Schweiz) AG, Zug



Gerät:	Statischer Wirk- und Blindenergiezähler für Messwandleranschluss.	
Typ:	ZFB410C...	
Genauigkeitsklasse:	1 - kWh, (IEC 1036/1990)	
	2 - kvarh, (IEC Draft,	13(secretariat)1038, 01. 1992)
Einsatzbereich:	Dreileiternetz (3P)	
Energierichtung:	bidirektional	
Elektrische Daten:	- U_n	3×100 V ... 3×200 V
	- I_n (I_{max}):	1(1,2), 2(2,4), 5(6) A
	- f_n :	50 Hz
Tarifeinrichtung:	- Technologie:	elektronisch
	- Verwendung:	Anzeige der Energie, Leistung und Sonderfunktionen
Zusatzeinrichtungen:	gemäss aktueller Liste des Zulassungsinhabers.	

Der Verkauf dieser Geräte erfolgt durch die Firma Landis & Gyr (Schweiz) AG in Zug und durch die Firma Sodeco SA in Genf.

21. November 1995

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

Zulassung zur Eichung von Messapparaten für elektrische Energie und Leistung

vom 21. November 1995

Gestützt auf Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

Fabrikant: Landis & Gyr (Europe) AG, Zug

Zulassungsinhaber: Landis & Gyr (Schweiz) AG, Zug



Gerät:	Statischer Wirk- und Blindenergiezähler für Messwandleranschluss.	
Typ:	ZCU.02C.4 ZFU.02C.4 ZFV.02C.6 ZMU.02C.4 ZMV.01C6	
Genauigkeitsklasse:	0.2S - kWh (IEC: 687/1992) 0.5 - kvarh (abgeleitet aus IEC 687/1992) 1 - kvarh (abgeleitet aus IEC 1036/1990)	
Einsatzbereich:	Zweileiternetz (P+0) Dreileiternetz (3P) Vierleiternetz (3P+0)	
Energierichtung:	bidirektional	
Elektrische Daten:	- U_n	58 V ... 240 V 3×100 V ... 3×415 V 3×58/100 ... 3×240/415 V
	- I_n (I_{max}):	1(1,2), 1(2), 2(2,4), 5(6), 5(10), 10(12) A
	- f_n :	50 Hz

Tarifeinrichtung:	- Technologie:	elektronisch
	- Verwendung:	Anzeige der Energie und Sonderfunktionen
Zusatzeinrichtungen:	gemäss aktueller	Liste des Zulassungs- inhabers.

21. November 1995

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

7859

Zulassung zur Eichung von Messapparaten für elektrische Energie und Leistung

vom 21. November 1995

Gestützt auf Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

Fabrikant: Landis & Gyr (Europe) AG, Zug
Zulassungsinhaber: Landis & Gyr (Schweiz) AG, Zug



Gerät:	Statischer Wirk- und Blindenergiezähler für Messwandleranschluss.	
Typ:	ZCU.05C.4 ZFU.05C.4 ZFV.05C.6 ZMU.05C.4 ZMV.05C.6	
Genauigkeitsklasse:	0.5 - kWh (IEC 687/1992) 1 - kvarh (abgeleitet aus IEC 1036/1990)	
Einsatzbereich:	Zweileiternetz (P+0) Dreileiternetz (3P) Vierleiternetz (3P+0)	
Energierichtung:	bidirektional	
Elektrische Daten:	- U_n 58 V ... 240 V 3×100 V... 415 V 3×58/100 ... 3×240/415 V - I_n (I_{max}): 1(1.2), 1(2), 2(2.4), 5(6), 5(10), 10(12) A - f_n : 50 Hz	
Tarifeinrichtung:	- Technologie: elektronisch - Verwendung: Anzeige der Energie und Sonderfunktionen	
Zusatzeinrichtungen:	gemäss aktueller Liste des Zulassungsinhabers.	

21. November 1995

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

Zulassung zur Eichung von Messapparaten für elektrische Energie und Leistung

vom 21. November 1995

Gestützt auf Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

Fabrikant: Landis & Gyr (Europe) AG, Zug
Zulassungsinhaber: Landis & Gyr (Schweiz) AG, Zug



Gerät	Statischer Wirk- und Blindenergiezähler für Direktanschluss.	
Typ:	ZMB310C...	
Genauigkeitsklasse:	1 - kWh (IEC 1036/1990)	2 - kvarh (IEC Draft, 13(secretariat) 1038, 01. 1992)
Einsatzbereich:	Vierleiternetz (3P+0)	
Energierichtung:	bidirektionell	
Elektrische Daten:	- U_n :	3×230/400 V
	- $I_b (I_{max})$:	10(80) A
	- f_n :	50 Hz
Tarifeinrichtung	- Technologie:	elektronisch
	- Verwendung:	Anzeige der Energie, Leistung und Sonderfunktionen.
Zusatzeinrichtungen:	gemäss aktueller Liste des Zulassungsinhabers.	

Der Verkauf dieser Geräte erfolgt durch die Firma Landis & Gyr (Schweiz) AG in Zug und durch die Firma Sodeco SA in Genf.

21. November 1995

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

Gesuche um Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit (Art. 10 ArG)

- Sygena AG, 4410 Liestal
Produktion
12 M oder F
27. November 1995 bis 30. November 1996
- Ronda AG, 4415 Lausen
Fabrikation
bis 20 M
8. Januar 1996 bis 9. Januar 1999 (Erneuerung)
- Debrunner AG, 4402 Frenkendorf
Eisenwarenlager
2 M
8. Januar 1996 bis 9. Januar 1999 (Erneuerung)
- Airex AG, 9320 Arbon
Kunststofftechnik
bis 24 M
29. Januar 1996 bis 30. Januar 1999 (Erneuerung)
- Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen,
8212 Neuhausen am Rheinfall
Bleicherei, Karderie, Mediset, Präparate, Saugkörper und
Manufaktur
8 M, 53 F
11. Dezember 1995 bis 12. Dezember 1998 (Erneuerung)
- IWC International Watch AG, 8200 Schaffhausen
Gehäusefertigung
bis 10 M, bis 5 F
8. Januar 1996 bis 9. Januar 1999 (Erneuerung)
- Metzgerei Gemperli AG, 9015 St. Gallen-Winkeln
Wursterei, Fleisch-Schneiderei und Wurst-Verpackerei
bis 12 M, bis 10 F
8. Januar 1996 bis 9. Januar 1999 (Erneuerung)

Zweischichtige Tagesarbeit (Art. 23 ArG)

- Mikrap AG, 8840 Einsiedeln
Fabrikation PF
4 F
8. Januar 1996 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Furnier- und Sägewerke Lanz AG, 4938 Rohrbach
Produktion
bis 10 M, 2 F
8. Januar 1996 bis 9. Januar 1999 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Teuscher Werkzeugbau, 4707 Deitingen
Fabrikation von Elektroapparateteilen
bis 6 M
8. Januar 1996 bis 9. Januar 1999 (Erneuerung)
- Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen,
8212 Neuhausen am Rheinflall
Bleicherei, Karderie, Mediset und Saugkörper
28 M, 50 F
11. Dezember 1995 bis 12. Dezember 1998 (Erneuerung)
- Manfred Burkolter, 8580 Amriswil
ganzer Produktionsbetrieb
10 M oder F
8. Januar 1996 bis 9. Januar 1999 (Erneuerung)
- Etimark AG, 9472 Grabs
Etikettenfabrikation
6 M, 2 F
15. Januar 1996 bis 16. Januar 1999 (Erneuerung)
- Chocolat Bernrain AG, 8280 Kreuzlingen 4 Bernrain
ganzer Produktionsbetrieb
24 M, 30 F
8. Januar 1996 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Airex AG, 9320 Arbon
Kunststofftechnik
20 M, 4 F
29. Januar 1996 bis 30. Januar 1999 (Erneuerung)
- Bühler AG, 9015 St. Gallen
Bearbeitung, Giesserei und Kunststoffabteilung
90 M
4. Dezember 1995 bis auf weiteres (Aenderung)
- Immark AG, 8259 Kaltenbach
Produktion
bis 20 M
8. Januar 1996 bis 9. Januar 1999 (Erneuerung)
- Therma AG, 8762 Schwanden
Geschirrspüler-Montage
42 M oder F
6. November 1995 bis 9. November 1996
- CMC Carl Maier + Cie AG, 8201 Schaffhausen
Abteilung Schaltapparate und Steuerungsbau im Betrieb
Stein am Rhein
6 M
29. Januar 1996 bis 30. Januar 1999 (Erneuerung)
- CMC Carl Maier + Cie AG, 8201 Schaffhausen
Produktion
18 M, bis 6 F
4. Dezember 1995 bis auf weiteres (Aenderung)

- Pilatus Flugzeugwerke AG, 6370 Stans
Produktionsstätte Stans
bis 100 M
14. Oktober 1995 bis auf weiteres (Aenderung)
 - Lonstroff-BTR AG, 5001 Aarau
Fabrikation von technischen Gummiwaren
bis 40 M, bis 40 F, 2 J
16. Oktober 1995 bis auf weiteres (Aenderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
 - ABB Hochspannungstechnik AG, 5430 Wettingen 1
Herstellung von Zinkoxydwiderständen
12 M, 4 F
27. November 1995 bis auf weiteres (Aenderung)
 - Perlen Papier AG, 6035 Perlen
Holzaufbereitung für TMP-Anlage
bis 10 M
4. Dezember 1995 bis 7. Dezember 1996 (Erneuerung)
- Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit (Art. 17 oder 24 ArG)
- Lonstroff-BTR AG, 5001 Aarau
Spritzguss und ALIMA
bis 21 M
16. Oktober 1995 bis auf weiteres (Aenderung)
 - Lonstroff-BTR AG, 5001 Aarau
PHE-Pharmaelastomere
bis 24 M
15. Oktober 1995 bis 17. Oktober 1998 (Aenderung und
Erneuerung)
 - Scintilla AG, 4501 Solothurn
Motorenfertigung, Nutenzahnradlinie
bis 20 M
3. Dezember 1995 bis 7. Dezember 1996
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
 - Perlen Papier AG, 6035 Perlen
Holzaufbereitung für TMP-Anlage
bis 9 M
4. Dezember 1995 bis 7. Dezember 1996
 - Triner AG, 6430 Schwyz
Druck und Spedition
bis 4 M
8. November 1995 bis 9. November 1996 (Erneuerung)
 - Landis & Gyr (Europe) AG, 6301 Zug
Montage elektronischer Zähler, SMD-Bestückung
bis 8 M
31. Dezember 1995 bis 4. Januar 1997
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Schläpfer & Co. AG, 9100 Herisau
Zeitungsproduktion und -spedition
bis 13 M
5. November 1995 bis 7. November 1998 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

Sonntagsarbeit (Art. 19 ArG)

- Triner AG, 6430 Schwyz
Druck und Spedition
bis 4 M
8. November 1995 bis 9. November 1996 (Erneuerung)

Ununterbrochener Betrieb (Art. 25 ArG)

- Kraftwerk Laufenburg, 5080 Laufenburg
Kraftwerk
12 M
6. November 1995 bis auf weiteres (Aenderung)
- Scintilla AG, 4501 Solothurn
Ankerwellenproduktion
bis 20 M
4. Dezember 1995 bis 7. Dezember 1996
- ABB Hochspannungstechnik AG, 5430 Wettingen 1
Herstellung von Zinkoxydwiderständen
bis 16 M
27. November 1995 bis 30. November 1996

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Wer durch die Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung in seinen Rechten oder Pflichten berührt ist und wer berechtigt ist, dagegen Beschwerde zu führen, kann innert zehn Tagen seit Publikation des Gesuches beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 29 45/29 50) Einsicht in die Gesuchsunterlagen nehmen.

Erteilte Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ArG)

- Pizoler Fleisch- und Teigwarenspezialitäten AG,
7320 Sargans
Fischprodukte-Herstellung
20 M oder F
25. September 1995 bis 8. Februar 1997 (Aenderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Widmer-Walty AG, 4665 Oftringen
Wellpappenmaschine
20 M
2. Januar 1996 bis 4. Januar 1997
- Ewag AG, 4554 Etziken
Fabrikation
bis 6 M
2. Oktober 1995 bis 5. Oktober 1996
- ALUWAG Gebr. Wagner AG, 9246 Niederbüren
Giesserei und Ofenanlagen
1 M
20. Februar 1994 bis 22. Februar 1997 (Erneuerung)

Zweischichtige Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ArG)

- Calorifer AG, 8353 Elgg
Rippenrohrfertigung
8 M
30. Oktober 1995 bis 2. März 1996
- Zürcher Druck und Verlag AG, 6343 Rotkreuz
Bogen-Offsetdruck
12 M
27. November 1995 bis 28. November 1998 (Erneuerung)
- Emil Flachsmann AG, 8038 Zürich
Pflanzenextraktion, Betrieb Wädenswil
30 M
1. Januar 1996 bis 2. Januar 1999 (Erneuerung)
- Karl Bubenhofer AG, 9202 Gossau
Pulver-Fabrikation
24 M, 4 F
25. September 1995 bis auf weiteres (Aenderung)

- Meco SA, 2540 Grenchen
Produktion
bis 6 M, 2 F
16. Oktober 1995 bis 17. Oktober 1998 (Erneuerung)
- Etitex AG, 3052 Zollikofen
Druckerei
10 M
2. Januar 1996 bis 4. Januar 1997
- Cliché & Litho AG, 8152 Glattbrugg
EBV, Scan und Postscript
13 M, 1 F
1. Oktober 1995 bis 3. Oktober 1998 (Aenderung und
Erneuerung)
- Alcan Rorschach AG, 9400 Rorschach
Werk Goldach
200 M
8. Oktober 1995 bis 10. Oktober 1998 (Erneuerung)

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 17 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 2 ArG)

- Bühler AG, 9015 St. Gallen
verschiedene Betriebsteile
8 M
24. September 1995 bis 26. September 1998 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Weberei Appenzell AG WEBA, 9050 Appenzell
Weberei und Stickerei
6 M
7. September 1995 bis 12. September 1998 (Erneuerung)
- Cliché & Litho AG, 8152 Glattbrugg
verschiedene Betriebsteile
bis 4 M
1. Oktober 1995 bis auf weiteres (Aenderung)
- Alcan Rorschach AG, 9400 Rorschach
Werk Goldach
80 M
8. Oktober 1995 bis 10. Oktober 1998 (Erneuerung)
- HWB Kunststoffwerke AG, 9427 Wolfhalden
Fertigung
6 M
4. Oktober 1995 bis 10. Oktober 1998 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Mühlemann AG, 4562 Biberist
verschiedene Betriebsteile
bis 20 M
21. August 1995 bis auf weiteres (Aenderung)

- Schüpbach AG, 3400 Burgdorf
Qualitäts-Labor
bis 2 M oder 1 M + 1 F
4. September 1995 bis 8. August 1998 (Aenderung)
- Ciba-Geigy AG, 4002 Basel
Division Chemikalien
bis 150 M
4. September 1995 bis auf weiteres (Aenderung)

Sonntagsarbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 19 Abs. 2 ArG)

- Cliché & Litho AG, 8152 Glattbrugg
verschiedene Betriebsteile
bis 4 M
1. Oktober 1995 bis auf weiteres (Aenderung)
- ALUWAG Gebr. Wagner AG, 9246 Niederbüren
Giesserei und Ofenanlagen
1 M
20. Februar 1994 bis 22. Februar 1997 (Erneuerung)
- Schüpbach AG, 3400 Burgdorf
Qualitäts-Labor
bis 2 M oder 1 M + 1 F (nur an Feiertagen)
4. September 1995 bis 8. August 1998 (Aenderung)

Ununterbrochener Betrieb

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 25 Abs. 1 ArG)

- AG Kraftwerk Wägital, 8854 Siebnen
Zentrale Siebnen
5 M
10. September 1995 bis 12. September 1998 (Erneuerung)
- Ciba-Geigy AG, 4002 Basel
Division Chemikalien
bis 25 M
4. September 1995 bis auf weiteres (Aenderung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Artikel 55 ArG und Artikel 44 ff VwVG innert 30 Tagen seit der Publikation bei der Rekurskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, 3202 Frauenkappelen, Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurten-
gasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 29 45/29 50) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung nehmen.

21. November 1995

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

Abteilung Arbeitnehmerschutz
und Arbeitsrecht

Vollzug des Bundesgesetzes über die Berufsbildung

Der Schweizerische Gewerbeverband hat, gestützt auf Artikel 51 des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 über die Berufsbildung (SR 412.10) und Artikel 45 Absatz 2 der zugehörigen Verordnung vom 7. November 1979 (SR 412.101), den Entwurf zu einem Reglement über die höhere Fachprüfung für Betriebswirtschaftler/Betriebswirtschaftlerinnen des Gewerbes eingereicht.

Interessenten können diesen Entwurf bei der folgenden Amtsstelle beziehen: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Berufsbildung, Bundesgasse 8, 3003 Bern.

Einsprachen sind innert 30 Tagen dieser Amtsstelle zu unterbreiten.

21. November 1995

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit
Abteilung Berufsbildung

Industrieschneider / Industrieschneiderin

A

Reglement
über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung

vom 24. Juli 1995

B

Lehrplan
für den beruflichen Unterricht

vom 24. Juli 1995

Inkrafttreten

1. Januar 1996

Der Text dieses Reglements und Lehrplans wird nicht im Bundesblatt veröffentlicht. Separatdrucke können bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, bezogen werden.

21. November 1995

Bundeskanzlei

7830

Zusicherung von Bundesbeiträgen an Bodenverbesserungen und landwirtschaftliche Hochbauten

Verfügungen des Eidgenössischen Meliorationsamtes

- Gemeinde Holderbank SO, Gebäuderationalisierung Ober Schloss,
Projekt-Nr. SO1424
- Gemeinde Fischenthal ZH, Stallsanierung Lee,
Projekt-Nr. ZH3657

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungsverordnung vom 14. Juni 1971 (SR 913.1), Artikel 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1985 über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt bei der Rekurskommission EVD, 3202 Frauenkappelen, Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Eidgenössischen Meliorationsamt, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

21. November 1995

Eidgenössisches Meliorationsamt

Zusicherungen von Bundesbeiträgen an GewässerkorrekturenVerfügungen des Bundesamtes für Wasserwirtschaft

- Kanton Appenzell A.Rh, Gemeinde Urnäsch. Verbauung Schopferbach, Verfügung Nr. 57

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Artikel 44ff. des Bundesgesetzes über Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Wasserwirtschaft, Effingerstrasse 77, 3001 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 54 80) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

21. November 1995

Bundesamt für Wasserwirtschaft

Konzessionsgesuch für eine Erdgasleitung Studen (BE)–Brügg (BE) mit Erdgasröhrenspeicher in Brügg

Gestützt auf Artikel 2 des Rohrleitungsgesetzes vom 4. Oktober 1963 (SR 746.1) stellt die Gasverbund Mittelland AG das Gesuch um Erteilung der Konzession für den Bau und Betrieb einer Erdgasleitung von Studen nach Brügg und eines Erdgasröhrenspeichers in Brügg. Gleichzeitig ersucht sie um die Erteilung des Enteignungsrechts nach dem Bundesgesetz über die Enteignung (SR 711).

Zweck der Leitung

Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit soll im Gasversorgungsgebiet der Energie Service Biel (ESB) eine unabhängige zweite Erdgaseinspeisung erstellt werden. Der Erdgasröhrenspeicher wird Lieferunterbrüche überbrücken und Verbrauchsspitzen abdecken.

Konzessionärin

Die Gasverbund Mittelland AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Arlesheim. Sie wird die projektierte Leitungsanlage betreiben und unterhalten.

Von der Trasseführung betroffene Gemeinden

Kanton Bern: Studen, Aegerten und Brügg

Technische Angaben

Länge der Gasleitungen: 4,3 km
Rohraussendurchmesser: 22 cm (8")
Konzessionsdruck: 70 bar
Nebenanlagen: – Schieberstation Studen
– Druckreduzier-, Mess- und Schieberstation (DRM-Station) Brügg
– Erdgasröhrenspeicher Brügg
Kosten: 20 Millionen Franken
Konzessionsdauer: 50 Jahre
Beginn der Bauarbeiten: geplant Frühjahr 1998
Inbetriebnahme: geplant Winter 1998

Gemäss Artikel 6 des Rohrleitungsgesetzes kann jedermann, dessen Interessen durch die geplante Rohrleitung beeinträchtigt werden, bis zum 4. Januar 1996 (unter Berücksichtigung des Fristenstillstandes vom 18. Dezember 1995 bis 1. Januar 1996) bei der unterzeichneten Amtsstelle mit eingeschriebenem Brief Einwendungen geltend machen. Die Eingaben haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Mit der allfälligen Erteilung der Konzession durch den Bundesrat wird über die Grundzüge des Projektes einschliesslich die generelle Linienführung der Leitung sowie über das Gesuch um Übertragung des Enteignungsrechtes entschieden. Anschliessend an die Erteilung der Konzession wird ein Plangenehmigungsverfahren durchgeführt. Die Detailpläne werden öffentlich aufgelegt. Im Rahmen des

#

Plangenehmigungsverfahren kann gegen die Pläne und gegen die Enteignung einzelner Rechte Einsprache erhoben werden.

Das Konzessionsgesuch und die Gesuchsunterlagen (technischer Bericht, Umweltverträglichkeitsbericht, Risikoausmasseneinschätzung, geologisch-geotechnischer und hydrogeologischer Bericht, Übersichtskarte 1:25 000, Übersichtsplan 1:5000 und Leitungsschema) können bei der unterzeichneten Amtsstelle, der Konzessionärin und den von der Trasseführung betroffenen Gemeinden eingesehen werden.

21. November 1995

Bundesamt für Energiewirtschaft
Kapellenstrasse 14, 3003 Bern

Verfügung über die Verkehrsordnung für Strassenfahrzeuge auf SBB-Areal in Schlieren

vom 31. Oktober 1995

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 5 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹⁾ sowie die Artikel 104 Absatz 4 und 111 Absätze 2 und 3 der Verordnung vom 5. September 1979²⁾ über die Strassensignalisation,

verfügt:

1. Die Personenunterführung vom Bahnhofplatz/Güterstrasse zur Wiesenstrasse ist den Fussgängern, Personen mit Kinderwagen oder in Rollstühlen vorbehalten.
2. Das Befahren mit Fahrrädern, Motorfahrrädern, Motorrädern und Rollbrettern ist verboten.
3. Die Verkehrsordnung wird mit den erforderlichen Verkehrszeichen und Markierungen signalisiert und die Verkehrsüberwachung den zuständigen Polizeiorganen übertragen.
4. Diese Verfügung tritt mit dem Aufstellen der Signale in Kraft. Sie unterliegt der Beschwerde an den Bundesrat nach Artikel 72 Buchstabe c des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren³⁾.

31. Oktober 1995

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen
Der Präsident: Weibel

¹⁾ SR 741.01

²⁾ SR 741.21

³⁾ SR 172.021

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1995
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	46
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.11.1995
Date	
Data	
Seite	1173-1204
Page	
Pagina	
Ref. No	10 053 676

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.